Veranstaltungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **44 (2018)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Veranstaltungen

Schweiz

22. Oktober 2018, Zürich
«CLOSING THE GAPS» - ELIMINATION OF VIRAL HEPATITIS IN SWITZERLAND

Eine Veranstaltung von Hepatitis Schweiz
www.tinyurl.com/y8jpkbyn

25. Oktober 2018, Luzern
SUCHT 4.0

Herausforderungen und Suchtverhalten in der digitalisierten Gesellschaft.
Eine Tagung von Akzent Luzern
www.tinyurl.com/sucht4-0

1. November 2018, Basel
FORUM FÜR SUCHTFRAGEN 2018

Zwischen Alltagskonsum, Selbstoptimierung und Kontrollverlust.
Das Forum wird vom Gesundheitsdepartement Basel-Stadt und dem Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen (ZAE) organisiert.
www.tinyurl.com/y8ptlz24

7. November 2018, Olten
KOGNITIVE BEEINTRÄCHTIGUNG, PSYCHOAKTIVE SUBSTANZEN UND SUCHTBEDINGTE VERHALTENSWEISEN

6. Nationale Arkadis-Fachtagung
www.tinyurl.com/ybgjb7gr

8. & 9. November 2018, Zürich
HUMAN ENHANCEMENT. DEBATING A SOCIAL CHALLENGE

Eine Tagung der Nationalen Ethikkommission im Bereich der Humanmedizin NEK
www.tinyurl.com/h-e-zuerich

13. November 2018, Bern
FÜNF JAHRE ORDNUNGSBUSSEN FÜRS KIFFEN – WO STEHEN WIR HEUTE?

Suchtforum der Stadt Bern
www.tinyurl.com/y77vmjc9

15. November 2018, Niederbuchsiten
INTEGRATION VON DREHTÜRPATIENTEN DURCH EINE OPTIMALE VERNETZUNG

Eine Jubiläumstagung der Casa Fidelio
www.tinyurl.com/y9ycjfro

15. November 2018, Bern
13. ATF-FACHTAGUNG

Mitgefahren, mitgetragen? Eine Fachtagung von «Alkoholismus Therapieforschung Schweiz» (atf)
www.atf-schweiz.ch

28. November 2018, Zürich
WENN DIE FLUCHT ZUR SUCHTURSACHE WIRD – KONSUM GEFLÜCHTETER MENSCHEN

Eine Veranstaltung des Fachverbands Sucht
www.tinyurl.com/y92ymurg

29. November 2018, Bern
AT-TAGUNG 2018

Tagung der Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention AT
www.tinyurl.com/y92u48th

30. November 2018, Basel
RESSOURCENORIENTIERTE TRANSKULTURELLE SUCHTARBEIT

Jubiläums-Symposium der Multikulturellen Suchtberatungsstelle beider Basel, 20 Jahre MUSUB
www.musub.ch

24. Januar 2019, Luzern
NATIONALE KONFERENZ NIGHTLIFE- UND FREIZEITDROGENKONSUM

Die von Infodrog organisierte Tagung thematisiert die ganze Bandbreite des rekreativen Substanzkonsums.
www.tinyurl.com/y75ejemq

11. - 17. Februar 2019, schweizweit
NATIONALE AKTIONSWOCHE FÜR KINDER VON SUCHTKRANKEN ELTERN

Die Schweizer Aktionswoche für Kinder von suchtkranken Eltern wird von Sucht Schweiz koordiniert.
www.tinyurl.com/yasp3g8h

International

2. - 4. November 2018, Berlin
27. KONGRESS DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR SUCHTMEDIZIN

«Sucht - You never walk alone»
www.dgsuchtmedizin.de

15. & 16. November 2018, Berlin
9. SYMPOSIUM MEDIENABHÄNGIGKEIT

10 Jahre Fachverband Medienabhängigkeit.
www.fv-medienabhaengigkeit.de

15. - 17. November 2018, Brüssel
NIGHTS KONFERENZ 2018 - BEYOND THE PARADOX

4th international conference on night-time economy, culture, urban development and health issues.
Die Veranstaltung wird von Modus Vivendi, VAD, PVN, dem europäischen NEWNet organisiert.
www.nights-conference.org

21. - 23. November 2018, Bukarest
EUROPEAN HARM REDUCTION CONFERENCE 2018

Eine Tagung von Correlation, European Harm Reduction Network.
www.harmreductionconference.eu

22 & 23. November 2018, Berlin
30. JAHRESTAGUNG DES FACHVERBANDES GLÜCKSSPIELSUCHT

Eine Veranstaltung des Fachverbands Glücksspielsucht e. V.
www.glueckssspielsucht.de

12. & 13. Dezember 2018, Heidelberg
16. DEUTSCHE KONFERENZ FÜR TABAKKONTROLLE

Die Tagung wird vom deutschen Krebsforschungszentrum DKFZ organisiert.
www.tinyurl.com/yaqbws2u

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit

Grundlagen der Suchtarbeit
Certificate of Advanced Studies CAS
Teil des Masters of Advanced Studies MAS Spezialisierung in Suchtfragen

Die Bestandesaufnahme der aktuellen Diskussion um die Suchtproblematik vermittelt Einblicke in Forschung, Behandlung, Politik und Gesellschaft. Nähere Informationen finden Sie auf www.mas-sucht.ch.
Dieses Certificate of Advanced Studies CAS-Programm wird im Rahmen der Weiterbildungen im Suchtbereich durch das Bundesamt für Gesundheit (BAG) unterstützt. Module sind auch einzeln belegbar.

Beginn, Dauer, ECTS
11. März bis 26. November 2019
22 Kurstage, 15 ECTS

Leitung
Prof. Urs Gerber, lic. phil. I, Dozent und Fachpsychologe für Psychotherapie FSP
urs.gerber@fhnw.ch

Information und Anmeldung
Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Hochschule für Soziale Arbeit
Riggenbachstrasse 16, 4600 Olten
T +41 62 957 20 39
christina.corso@fhnw.ch

www.mas-sucht.ch

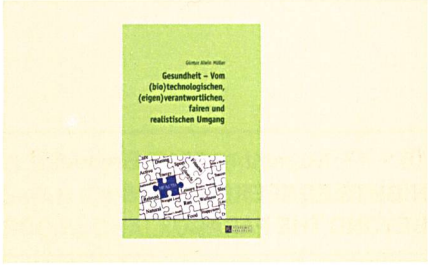
Anzeige

Bücher

Bewältigung von Nicht-Anerkennung. Modi von Ausgrenzung, Anerkennung und Zugehörigkeit

Mechthild Bereswill/Claudia Equit/ Christine Burmeister (Hrsg.)
2018, Beltz Juventa, 212 S.

Über Anerkennung werden soziale Ordnungen hergestellt. Ausgrenzungen und die Herstellung von Zugehörigkeiten erfolgen auf vielfältige Weise und betreffen u. a. Arbeit und Erwerbslosigkeit, Geschlechterdifferenzen, soziale Zugehörigkeiten und biografische Selbstdeutungen. In diesem Sammelband finden sich neue Untersuchungen, die – ausgehend von sozialen Problemen – eine wissenschaftliche Spannbreite aufzeigen und konflikthafte Ausgrenzungen, Bewältigungsprozesse und das subjektive Suchen nach Zugehörigkeiten analysieren und in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung verstehbar machen.



Gesundheit – Vom (bio)technologischen, (eigen)verantwortlichen, fairen und realistischen Umgang

Günter Alwin Müller
2017, Peter lang, 359 S.

Das Buch untersucht ausgewählte ethische Aspekte im Umgang mit Zivilisationskrankheiten bei deren Erforschung, Prädiktion, Diagnose und Therapie. Die moderne biomedizinische Forschung hat frühere magische Vorstellungen durch ein exakt zu vermessendes und beschreibbares Weltmodell ersetzt, welches den Menschen mit kausal-mechanistischen Erklärungen für seine Gesunderhaltung selbst verantwortlich macht. Die Identifikation von Risikofaktoren wie Zivilisationskrankheiten dämpft diese Verschiebung von Verantwortlichkeit allerdings empfindlich. Das Leistungsvermögen moderner Biomedizin maskiert Probleme in der Auseinandersetzung mit diesen Risikofaktoren.

Chancengleichheit und Gesundheit. Zahlen und Fakten für die Schweiz

Bundesamt für Gesundheit BAG
2018, 28 S.,
www.tinyurl.com/BAG-Chancen

Diese Broschüre zeichnet mit ausgewählten Beispielen ein komplexes Bild der gesundheitlichen Chancengleichheit. Sie fokussiert auf die Determinanten Migrationshintergrund, Einkommen und Bildung. Die Broschüre möchte sensibilisieren und dazu beitragen, Ungleichheiten beim Zugang zu Gesundheitsförderung, Prävention und Kuration zu verringern. Den Rahmen bilden die Nationale Strategie zur Prävention nichtübertragbarer Krankheiten (NCD-Strategie) und die Nationale Strategie Sucht.
Hintergrunddokument zur Broschüre:
www.tinyurl.com/BAG-Hintergrund
Zugriff auf Links: 05.10.2018

Lebenslagen, Lebensstile und Gesundheit. Theoretische Reflexionen und empirische Befunde

Dominik Röding
2018, Lit Verlag, 432 S.

Je niedriger der soziale Status, desto geringer die Lebenserwartung. Das Buch beleuchtet gesundheitliche Ungleichheiten aus den drei Perspektiven der Lebenslagen-, der Milieu- und der Lebensstilforschung. Erst derartige lebensweltnahe Einblicke in distinkte Lebenslagen, milieuspezifische Mentalitäten und Lebensstile lassen verstehen, wie gesundheitliche Ungleichheiten gesellschaftlich geschaffen werden, aber eben auch bekämpft werden können.

Die Buchbeschreibungen sind den Verlagsunterlagen entnommen.